

Netzwerk „Deutschlands Schönste Dörfer“ – Baukulturelles Erbe als Grundlage für Identität und Wertschöpfung

Jede Landschaft in Deutschland hat ihre charakteristischen Dörfer. Traditionelle Baustile und Dorfformen spiegeln das Besondere der Regionen wider. Viele Dörfer verfügen über einen reichen Bestand an einmaliger Bausubstanz, lassen die ursprüngliche Siedlungsstruktur noch erkennen und sind so ein lebendiges Zeugnis der Geschichte.

Ländliche Architektur ist ein Kulturerbe, das den Alltag und die Identität der Menschen besonders nachhaltig prägt. Seine Pflege und Weiterentwicklung ist eine fortwährende Aufgabe: die Änderung von Nutzungen und Anforderungen verlangt neue Lösungen, vor allem aber Sensibilität und Bewusstsein für den Umgang mit historischer Bausubstanz und angepasstem Ergänzungs- und Neubau.

Das Netzwerk „Deutschlands Schönste Dörfer“ hat das Ziel, ländliche Baukultur zu pflegen und weiterzuentwickeln

- als übergreifendes, Identität stiftendes Thema und damit Basis für eine nachhaltige Dorfentwicklung,
- als Alleinstellungsmerkmal und Wirtschaftsmotor durch touristische Inwertsetzung,
- als Ansiedlungsfaktor im Dorf,
- als Ausdruck von Lebensqualität.

Wir wollen den Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer zwischen Dörfern mit besonderer Baukultur anregen und helfen, Eigentümer und Bauherren für einen verantwortungsvollen Umgang zu sensibilisieren. Anhand guter Beispiele soll aufgezeigt werden, wie sich aus traditioneller dörflicher Bausubstanz moderne Wohnformen, innovative Geschäftsideen und ein touristisches Profil entwickeln und insgesamt die Lebensqualität im ländlichen Raum verbessern lassen. Darüber hinaus wollen wir die Öffentlichkeit über die Bedeutung des ländlichen Kulturerbes informieren und Image-Arbeit für die ländlichen Räume leisten.

Vorbild ist das Konzept der „Schönsten Dörfer Frankreichs“ (www.les-plus-beaux-villages-de-france.org), einem Dörfer-Netzwerk, das seit über 30 Jahren Denkmalschutz, Dorfentwicklung und Tourismus erfolgreich miteinander verbindet. Dieser Ansatz hat Nachahmer in einer Reihe von Ländern weltweit gefunden, die im internationalen Verbund der „Schönsten Dörfer der Welt“ („Plus Beaux Villages de la Terre“ - www.lpbvt.org) zusammenarbeiten.

Wir laden alle Dörfer in Deutschland mit charakteristischen, gut erhaltenen Bau- und Siedlungsformen zur Mitgestaltung des Netzwerkes „Deutschlands Schönste Dörfer“ ein. Die Vorteile einer Mitgliedschaft im Netzwerk sind:

- Sensibilisierung und Motivierung lokaler Akteure für einen bewussten Umgang mit dem baukulturellen Erbe
- Würdigung entsprechender Initiativen und Leistungen
- Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedern in den Regionen/ Bundesländern und deutschlandweit sowie mit den internationalen Partnern
- Weiterbildung in Form von Fachtagungen, Dorfwerkstätten, Exkursionen
- gemeinsame Projekte, z.B. zur touristischen Inwertsetzung von Baukultur
- regionale und bundesweite Öffentlichkeitsarbeit (von der Pressemitteilung bis zum gemeinsamen Messeauftritt)
- perspektivisch: Beratung von Gemeinden und privaten Eigentümern und Bauherren.

Das Netzwerk „Deutschlands Schönste Dörfer“ ist dabei, sich mit den ersten beiden Netzwerk-Partnern zu konstituieren:

- Interessengemeinschaft „Sachsens Schönste Dörfer“ im Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V. (www.sachsenschoenste-doerfer.de)
- Arbeitsgemeinschaft „Historische Dorfkerne im Land Brandenburg“ (www.historische-dorfkerne-brandenburg.de)

Das Netzwerk arbeitet derzeit in einer offenen Struktur zusammen. Die weitere Ausgestaltung wollen wir mit den künftigen Partnern diskutieren. Grundlage des gemeinsamen Handelns ist schon jetzt unsere Qualitäts-Charta, die unter „Mitglied werden“ auf unserer Internet-Seite nachzulesen ist.

Weitere Informationen: www.deutschlands-schoenste-doerfer.de

Kontakt: info@deutschlands-schoenste-doerfer.de

Wir sind gern bereit, dass Projekt in ihrem Dorf/ ihrer Region vorzustellen. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf! Wir freuen uns auf Sie!